



© Patrick Giromini

PROJEKT 3

Agrotourismus-Projekt «Catogne d'En Haut»

PROJEKT BESCHREIB

Eine verlassene Alpe entlang der «Tour du Mont-Blanc» mit grossem agrotouristischem Potenzial

Die **Gemeinde Trient** gehört sowohl sozioökonomisch als auch touristisch und topografisch zur Region des Mont-Blanc-Massivs und bildet das Bindeglied zwischen dem Bezirk Martinach und dem Tal von Chamonix (Frankreich).

Im Sommer bietet die Gegend vielfältige Möglichkeiten zum **Wandern und Mountainbiken**, im Winter zieht sie Alpinisten, Skifahrerinnen und Skitourengänger an. Die berühmte «Tour du Mont-Blanc» (TMB), eine der beliebtesten Rundwanderungen in den Alpen, führt durch sie hindurch.

Eingebettet in diese aussergewöhnliche Landschaft sind auch **weitläufige Bergweiden**, die künftig durch eine bewährte Form des sanften Tourismus, nämlich durch Agrotourismus, aufgewertet werden sollen. Die Gemeinde Trient ist im Übrigen fest entschlossen, durch die **Stärkung der Landwirtschaft** und ihrer Erzeugnisse eine verantwortungsvolle Entwicklung auf ihrem Gebiet zu fördern.

Die **Alpe «Catogne d'En Haut»** liegt auf **2010 Metern über Meer** und ist in etwa zwei Stunden zu Fuss von Trient oder Vallorcine aus erreichbar. Mit ihren acht Schutzhütten ist sie ein spezieller Ort, den es unbedingt vor dem Verfall zu bewahren gilt. Der regionale Naturpark hat die Alpe in seinem Inventar des baukulturellen Erbes von Alpweiden (2024) denn auch als **prioritär** eingestuft. Er betont nicht nur die dringende Notwendigkeit, das bemerkenswerte bauliche Erbe zu erhalten, sondern auch das **enorme Entwicklungspotenzial**.

DAS PROJEKT

Umbau und Renovierung der bestehenden Bausubstanz / Die derzeitige Anordnung der acht Schutzhütten bietet sich für den Bau einer Buvette mit Terrasse sowie einer rustikalen Unterkunft mit diversen Übernachtungsmöglichkeiten an. Eine Hütte ist für den Landwirt vorgesehen, eine weitere für den Betreiber der Anlage und eine dritte für umweltfreundliche, kostengünstige Trockentoiletten. Da die Strukturen weiterhin teilweise für landwirtschaftliche Zwecke genutzt werden, bleibt die ursprüngliche Funktion dieses Erbes erhalten.

Kapazität und Angebot / In jeder der vier Hütten finden vier bis sechs Personen Platz. Geplant sind Unterkünfte für den Sommer (fünf Monate pro Jahr), die exotisches Flair mit Gemütlichkeit und ländlicher Einfachheit verbinden. Zudem werden verschiedene lokale Produkte von Schäferinnen und Schäfern sowie von Landwirtschaftsbetrieben aus der Umgebung angeboten.

Sensibilisierung / Der regionale Naturpark wird u. a. mit Schildern, Flyern und Büchern das Bewusstsein der Besuchenden für die natürlichen und landwirtschaftlichen Werte der Alpe schärfen und so ein respektvolles Verhalten gegenüber der Landwirtschaft und zum Schutze der lokalen, besonders artenreichen Lebensräume fördern.

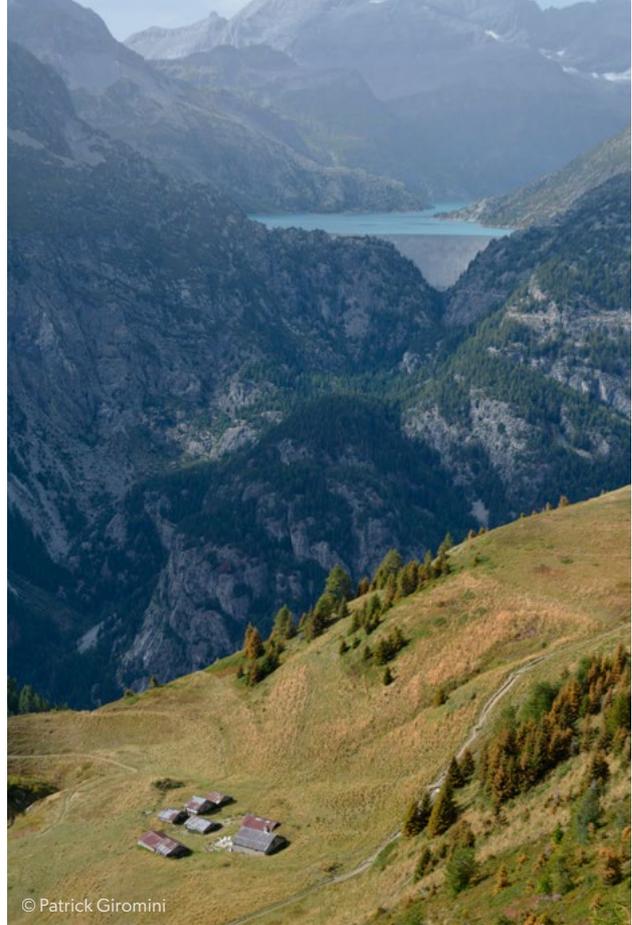
DIE VORZÜGE

Unser Projekt verfügt angesichts der folgenden Punkte über grosses Potenzial für die Entwicklung eines umfassenden agrotouristischen Angebots:

- Intakte **alpine Landschaft** mit einer vielfältigen Flora und Fauna
- Ein beeindruckendes bauliches Erbe mit für die Region **typischer Architektur** und **Authentizität**
- Hohe Besucherzahlen dank eines ausgedehnten **Netzes an Wanderwegen** zwischen Frankreich und der Schweiz und insbesondere der TMB, von der eine Variante durch Catogne führt
- Synergien zwischen der Gemeinde Trient und dem Betreiber des Geländes, Agrotourismus-Projekt entstand aus einem gemeinsamen Willen heraus; **ein einziger Betreiber** erleichtert Verfahren und Abläufe
- Auch Mountainbike-Fans auf dem Weg **von Chamonix nach Zermatt** nutzen die Route; idealer Ort für einen erfrischenden Zwischenstopp
- Projekt wird vom **regionalen Naturpark** begleitet, der die Kommunikation und Werbung intensivieren wird

Quellen

- Gemeinde Trient: Businessplan für das Agrotourismus-Projekt «Catogne d'En Haut» (Jjmfconsult – 2016)
- Inventar des baukulturellen Erbes von Alpweiden (Patrick Giromini für den regionalen Naturpark Trient-Tal – 2024)



© Patrick Giromini

WARUM SOLLTEN SIE DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN?

- Dieses Vorhaben ist Teil der Vision eines **sanften und nachhaltigen Tourismus**.
- Eine Machbarkeitsstudie (2016) zeigt, dass das Projekt «Catogne d'En Haut» eine treibende Kraft für die Entwicklung und Stärkung des Agrotourismus im Tal sein wird. Es soll das bestehende **Tourismusangebot ergänzen** und einen echten Mehrwert schaffen, indem es nicht nur die Bedürfnisse der aktuellen Zielgruppen erfüllt, sondern mit erstklassigen Dienstleistungen auch neue Gäste anlockt.
- Die **Berghütten** befinden sich derzeit in einem desolaten Zustand und müssen **dringend saniert werden**. Der Verfall der Gebäude schadet dem Image des Ortes und behindert die reibungslose Ausführung der landwirtschaftlichen Arbeiten.
- Die Kosten für die Renovierung und Neugestaltung werden auf **800 000 Franken** geschätzt. Die Gemeinde kann dieses ehrgeizige Vorhaben nicht alleine finanzieren.

Kontakt

Bertrand Savioz
Präsident von Trient
T. 079 661 40 20
bertrand.savioz@netplus.ch